

## PRESSEMITTEILUNG

---

### **Nur 7 Prozent der Bundesbürger beurteilen die wirtschaftliche Lage Deutschlands als gut – ihre eigene Lage hingegen sehen 56 Prozent positiv.**

Stiftung Wertevolle Zukunft, Hamburg, 10.9.2009

**Die Diskrepanz zwischen der Wahrnehmung der eigenen wirtschaftlichen Lage und der wirtschaftlichen Lage Deutschlands hat sich in der Wirtschaftskrise deutlich verschärft. Zu diesem Ergebnis kommt der Ethik-Monitor, eine repräsentative Studie der Hamburger Stiftung „Wertevolle Zukunft“, in seiner aktuellen Umfrage 2009.**

#### **Die Mehrheit der Befragten hat den Glauben in das Wirtschaftssystem verloren. Das Finanzsystem schneidet noch schlechter ab.**

In den Köpfen der Bundesbürger ist die Wirtschaftskrise nach wie vor präsent. Lediglich 7 Prozent bezeichnen die allgemeine wirtschaftliche Lage als gut (2006 waren es noch doppelt so viele). Ein Drittel ist der Ansicht, dass das Wirtschaftssystem schlecht funktioniert. Als gerecht empfinden es nur 32 Prozent. Und gerade mal 12 Prozent schenken großen Wirtschaftsunternehmen Vertrauen. Noch negativer beurteilt wird nur das Finanzsystem: 54 Prozent der Befragten sind der Meinung, dass es schlecht funktioniert. Das Vertrauen in Großbanken ist mit 7 Prozent nur halb so groß wie das in große Wirtschaftsunternehmen.

#### **Politische Institutionen gewinnen in der Wirtschaftskrise an Vertrauen**

Fast die Hälfte aller Befragten glaubt, dass die Demokratie gut funktioniert. Der Bundesregierung vertrauen immerhin 32 Prozent (2006 waren es 14 Prozent). Sie liegt damit noch vor den Kirchen und den Gewerkschaften. Ein Grund dafür ist, dass das Krisenmanagement der Bundesregierung größtenteils positiv angenommen wird. Nur bei 24 Prozent stößt es auf Ablehnung. Mit dem Vertrauen in die Krisenbewältigung der Regierung lässt sich auch erklären, warum 39 Prozent eine Verbesserung der wirtschaftlichen Lage Deutschlands für 2010 erwarten.

#### **Trotz Wirtschaftskrise betrachten die Bundesbürger ihre eigene wirtschaftliche Lage optimistisch; kaum Angst vor Arbeitsplatzverlust**

Im Gegensatz zur allgemeinen wirtschaftlichen Lage bewerten 56 Prozent ihre eigene wirtschaftliche Lage positiv. Ebenso viele glauben, dass ihre Lage 2010 gut sein wird. Nur 15 Prozent befürchten eine schlechte Lage für das kommende Jahr. Ein Grund dafür könnte sein, dass der Anteil derjenigen, die sich sicher sind, dass sie ihren Arbeitsplatz behalten werden, trotz der Krise von 31 Prozent auf 63 Prozent gestiegen ist. Er hat sich damit mehr als verdoppelt.

#### **Informationen zum Ethik-Monitor**

Der Ethik-Monitor wird in Zusammenarbeit mit der Zeppelin Universität in Friedrichshafen unter wissenschaftlicher Leitung von Prof. Joachim Behnke erstellt. 2006 hat er bereits die Wertvorstellungen der Bürger zur Wirtschaft abgefragt. Die 2005 gegründete gemeinnützige Stiftung Wertevolle Zukunft unterstützt und leitet Projekte, Initiativen und

## PRESSEMITTEILUNG

---

Forschung im Bereich der Wirtschafts-, Medien- und politischen Ethik. Ihre Zielsetzung ist, möglichst viele, vor allem auch jüngere Menschen, an den Diskussionen über ethische Fragen und Werte zu beteiligen.

### Abbildungen im Anhang

**Abbildung 1:** Einschätzung der individuellen und allgemeinen wirtschaftlichen Lage 2006/2009

**Abbildung 2:** Finanzsystem, Demokratie und Wirtschaft funktionieren ...

**Abbildung 3:** Vertrauen in die Bundesregierung 2006/2009

**Abbildung 4:** Vertrauen in große Wirtschaftsunternehmen 2006/2009

**Abbildung 5:** „Ich bin mir unsicher, dass ich meinen Arbeitsplatz behalten werde!“ 2006/2009

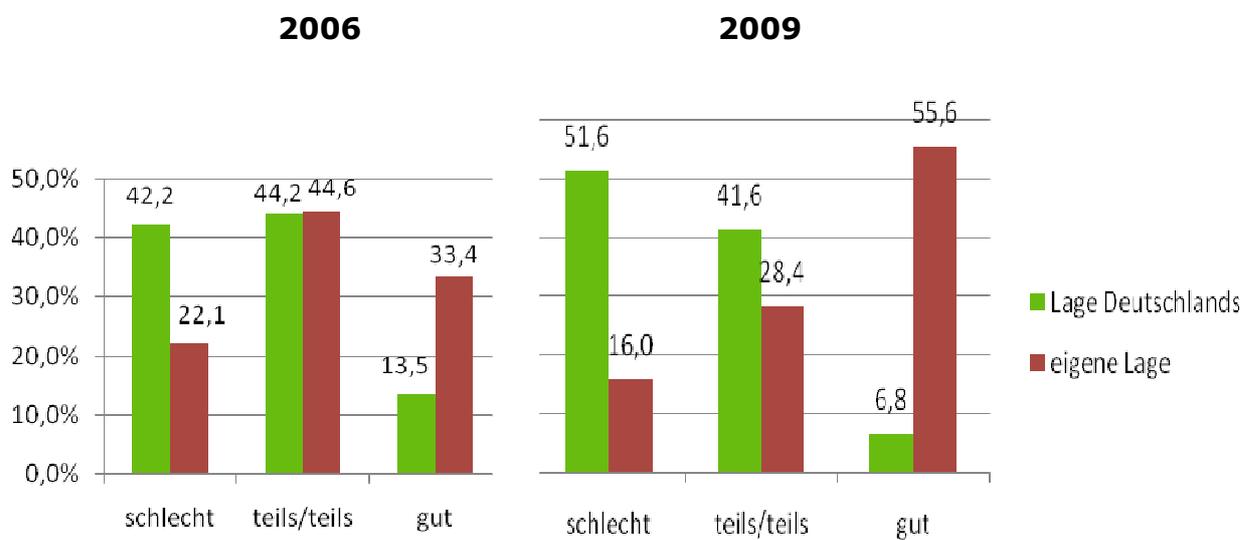
### **Ihre Ansprechpartner:**

Tim Bendixen  
tim.bendixen@wertevolle-zukunft.de  
Tel. 040 87 87 905 803

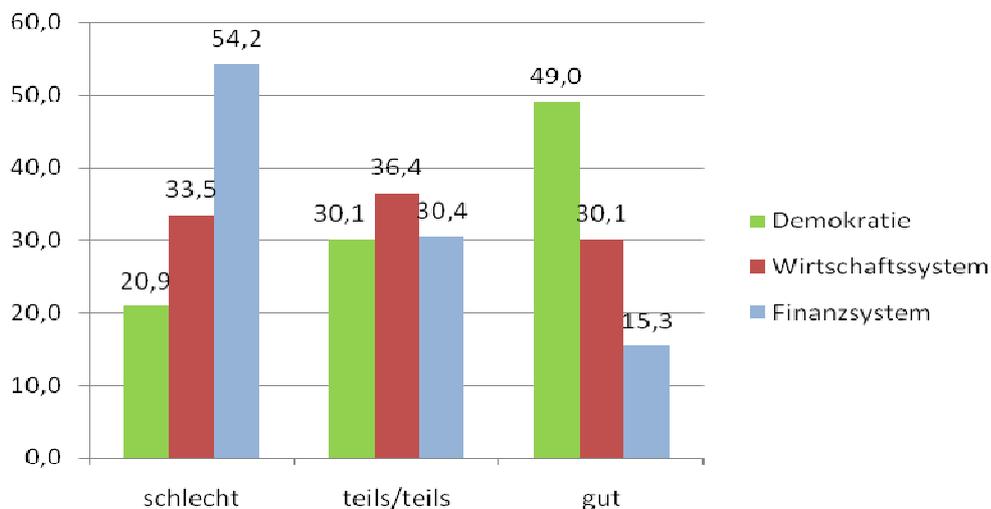
Tina Jansen  
tina.jansen@wertevolle-zukunft.de  
Tel. 040 87 87 905 811

## Nur 7 Prozent der Bundesbürger beurteilen die wirtschaftliche Lage Deutschlands als gut – ihre eigene Lage hingegen sehen 56 Prozent positiv.

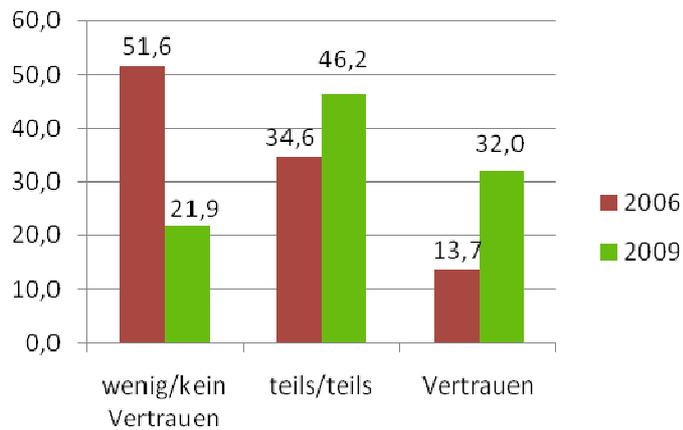
**Abbildung 1:** Einschätzung der individuellen und allgemeinen wirtschaftlichen Lage 2006/2009



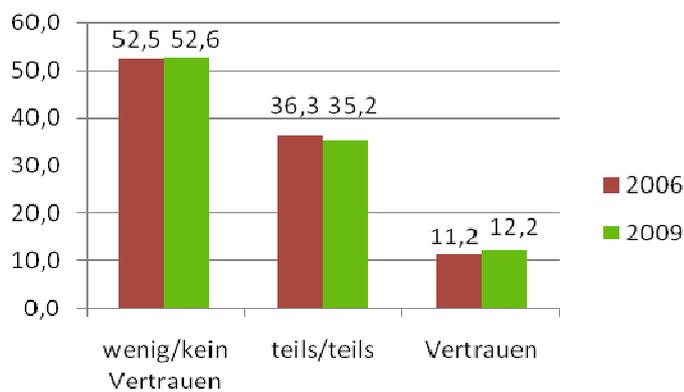
**Abbildung 2:** Finanzsystem, Demokratie und Wirtschaft funktionieren ...



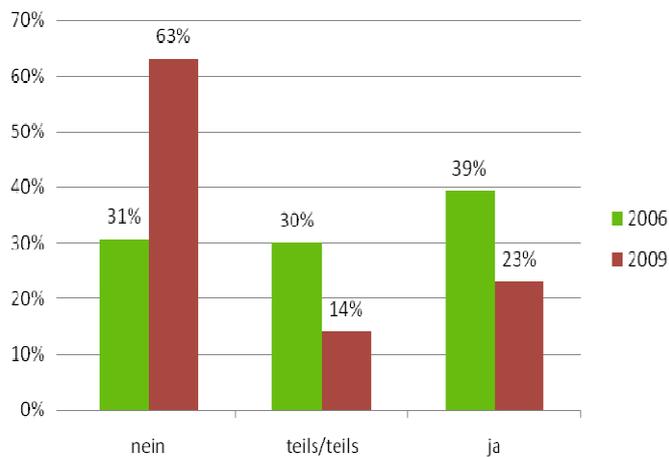
**Abbildung 3:** Vertrauen in die Bundesregierung 2006/2009



**Abbildung 4:** Vertrauen in große Wirtschaftsunternehmen 2006/2009



**Abbildung 5:** „Ich bin mir unsicher, dass ich meinen Arbeitsplatz behalten werde!“ 2006/2009



Quelle: Stiftung Wertevolle Zukunft, Hamburg, 10.9.2009